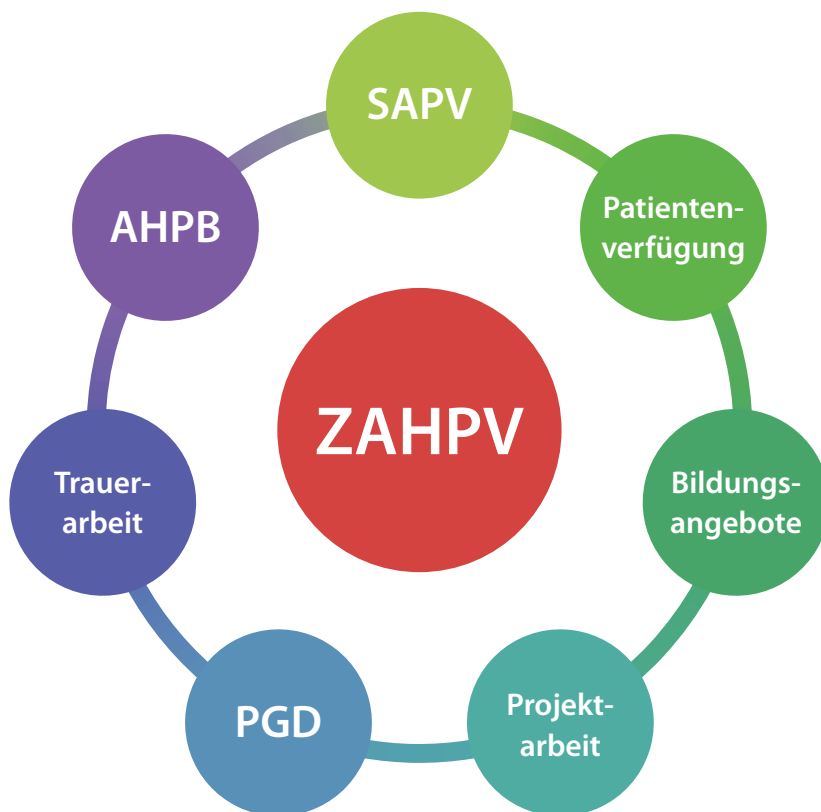




Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung München Land, Stadtrand und Landkreis Ebersberg (ZAHPV)

Caritas-Dienste im Landkreis München



Kontaktdaten:

ZAHPV, Innerer Stockweg 6, 82041 Oberhaching
Telefon: 089/ 6 13 97 – 170, Fax: - 165
E-Mail: zahpv@caritasmuenchen.de,
Homepage: www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Spendenkontoverbindung:

Institut: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 7002 0500 8850 0004 20
BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: KGF418386
(Bitte unbedingt angeben!)



ZAHPV


Das ZAHPV unterstützt unheilbar und lebensbedrohlich erkrankte Menschen und ihre Angehörigen einfühlsam, kompetent und achtsam auf ihrem schweren Weg. Dabei stehen die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen dieser Menschen stets im Mittelpunkt der Bemühungen.

Die Angebote des ZAHPV unterstützen das Ziel, dass die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen in der oft schwierigen Phase am Ende des Lebens nicht alleine gelassen und behutsam begleitet werden.

Eine kompetente Beratung, eine gute Versorgung und eine möglichst große Linderung der Leiden – ob körperlich, psychisch, sozial oder spirituell – liegen uns besonders am Herzen.

Die Betreuung der Angehörigen über den Tod des Erkrankten hinaus rundet das Angebot des ZAHPV für Betroffene ab.

Angebote des ZAHPV			
Angebot	Was genau		
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung SAPV	SAPV steht für Behandlung, Beratung, Unterstützung durch ein multiprofessionelles Team aus spezialisierten Palliativfachkräften aus Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Physiotherapie Seelsorge, Atemtherapie für Schwerstkranke und sterbende Menschen mit komplexen Symptomen und aufwendigem Versorgungsgeschehen. Spezialisiert heißt für alle MitarbeiterInnen: (mehrere) Zusatzqualifikationen und mehrjährige Berufserfahrung: enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und ggf. Pflegedienst		
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst AHPB	<p>Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des ambulanten Hospiz- und Palliativteams ergänzen die spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Sie kommen dann zum Einsatz, wenn eine spezialisierte Versorgung (noch) nicht oder nicht mehr notwendig, eine palliative Betreuung aber wünschenswert ist. Unser Team besteht aus speziell geschulten Palliativpflegekräften und Sozialarbeitern, die in Abstimmung mit dem Haus- oder Facharzt in allen Belangen der palliativen Therapie, Pflege und Betreuung beraten und aufklären z.B. über krankheitsbedingte Veränderungen.</p> <p>Die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen schenken Zeit und begleiten die betroffenen Menschen in der letzten Lebensphase und wollen ein Leben bis zuletzt in der vertrauten Umgebung ermöglichen. Auch sie werden speziell auf diese Aufgabe vorbereitet und kommen unabhängig einer hauptamtlichen Begleitung durch SAPV oder AHPB zum Einsatz.</p>		
Palliativ-Geriatriischer Dienst PGD	<p>Schwerstkranken Pflegeheimbewohnern soll durch den PGD ein selbstbestimmtes, würdiges Leben bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht werden.</p> <p>Der PGD will dabei das Pflegeheim mit seinem Netzwerk in der Arbeit für die jeweiligen Bewohner ergänzen und unterstützen. Wir verstehen uns als Ansprechpartner für Heimbewohner, Freunde, Angehörige, Ärzte sowie für Mitarbeiter des Heimes und deren Systempartner. Der PGD koordiniert die ehren- und hauptamtliche Begleitung und Versorgung von allgemeiner Hospizbegleitung bis zur SAPV.</p>		
Trauerarbeit	<table border="0"> <tr> <td> Offene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2. Mittwoch im Monat: 15-17 Uhr - offenes Trauercafé ▪ 4. Mittwoch im Monat: 19-21 Uhr - offener Trauertreff ▪ 1x/Monat Trauerangebot am Wochenende </td> <td> Geschlossene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trauergruppe ▪ Einzelbegleitung ▪ Gedenkveranstaltungen für die Hinterbliebenen der vom ZAHPV betreuten Menschen Weitere Infos zu den Angeboten im ZAHPV </td> </tr> </table>	Offene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2. Mittwoch im Monat: 15-17 Uhr - offenes Trauercafé ▪ 4. Mittwoch im Monat: 19-21 Uhr - offener Trauertreff ▪ 1x/Monat Trauerangebot am Wochenende 	Geschlossene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trauergruppe ▪ Einzelbegleitung ▪ Gedenkveranstaltungen für die Hinterbliebenen der vom ZAHPV betreuten Menschen Weitere Infos zu den Angeboten im ZAHPV
Offene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2. Mittwoch im Monat: 15-17 Uhr - offenes Trauercafé ▪ 4. Mittwoch im Monat: 19-21 Uhr - offener Trauertreff ▪ 1x/Monat Trauerangebot am Wochenende 	Geschlossene Trauerangebote: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trauergruppe ▪ Einzelbegleitung ▪ Gedenkveranstaltungen für die Hinterbliebenen der vom ZAHPV betreuten Menschen Weitere Infos zu den Angeboten im ZAHPV		
Bildungsangebote	<table border="0"> <tr> <td> Für Fachkollegen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenseminare ▪ Inhouse-Schulungen ▪ Implementierung Hospizkultur und Palliativkompetenz </td> <td> Für alle zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Letzte Hilfe Kurse“ zur Sensibilisierung auch als Unterstützungsangebot ▪ Schulprojekte: Sensibilisierung für das Thema im Grundschulalter </td> </tr> </table>	Für Fachkollegen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenseminare ▪ Inhouse-Schulungen ▪ Implementierung Hospizkultur und Palliativkompetenz 	Für alle zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Letzte Hilfe Kurse“ zur Sensibilisierung auch als Unterstützungsangebot ▪ Schulprojekte: Sensibilisierung für das Thema im Grundschulalter
Für Fachkollegen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenseminare ▪ Inhouse-Schulungen ▪ Implementierung Hospizkultur und Palliativkompetenz 	Für alle zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Letzte Hilfe Kurse“ zur Sensibilisierung auch als Unterstützungsangebot ▪ Schulprojekte: Sensibilisierung für das Thema im Grundschulalter 		

<p>Beratung zur klassischen Patientenverfügung</p>	<p>Beratung zur Erstellung einer klassischen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht oder Gesprächsprozesse für die erweiterte Patientenverfügung „Behandlung im Voraus planen“. Weitere Infos und Anmeldung im ZAHPV.</p>
<p>Gesprächsprozesse zur Behandlung im Voraus planen</p>	<p>Advance care planning (ACP) oder Behandlung im Voraus planen (BVP) ist eine Ergänzung und Erweiterung zur bisherigen Patientenverfügung, in der man für konkrete Behandlungssituationen vorverfügen kann. In einem strukturierten Gesprächsprozess durch speziell geschulte Gesprächsbegleiter wird man in die Lage versetzt auch für komplexe Situationen Behandlungsentscheidungen treffen zu können.</p>
 <p>Projekte</p>	<p>Weitere Projekte dienen der Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Hospiz- und Palliativversorgung und gehen teilweise in den Regelbetrieb über, wie z.B. der PGD. Andere Projekte, wie Implementierungsprojekte sind zeitlich begrenzt und werden dann abgeschlossen. Ein besonderes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2019, das auch in 2020 eine Fortsetzung findet, ist die Erschließung der bisher unterrepräsentierten Randgruppe Menschen mit Migrationshintergrund durch die interkulturellen Hospizbegleitung.</p>

Für eine bessere Lesbarkeit haben wir uns für die männlichen Schreibweisen entschieden.

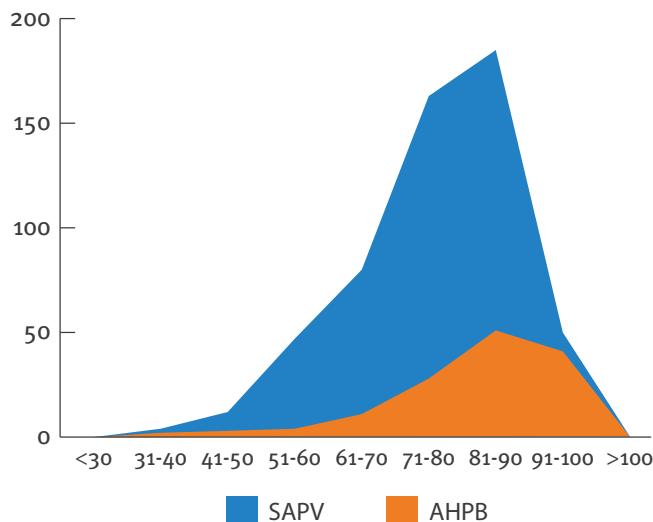
Unser Einzugsgebiet

■ Einzugsgebiet



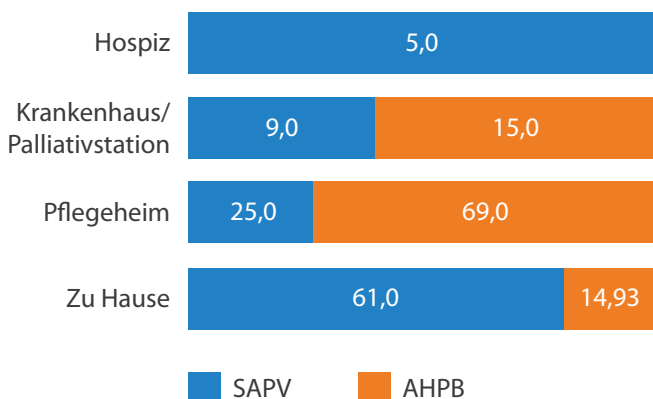
Zahlen & Fakten

Altersstruktur der PatientInnen in %



Die Altersspanne zieht sich über 81 Jahre, von 22 Jahren bis zu einem Alter von 103 Jahren.

Sterbeorte in %

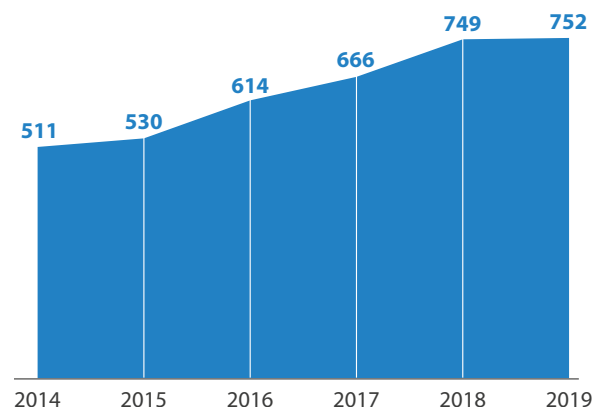


Das heißt, dass auch im Jahr 2019 rund 85% der betreuten Menschen dort sterben konnten, wo sie auch gelebt haben.

Dank

Wir bedanken uns, auch im Namen der von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer betroffenen Menschen ganz herzlich bei unseren Netzwerkpartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei den Förderern, Spendern, Stiftungen und politisch Verantwortlichen für ihre großartige finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Arbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Freundes- und Förderkreis Behütet Leben und Sterben im Hachinger Tal e.V. und unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern, für ihr besonderes Engagement.

Entwicklung Patientenzahlen



Damit ist eine leichte Steigerung bei der Zahl der betreuten Menschen zu verzeichnen, das ist zum einen dem Wachstum des PGD zu verdanken und der Tatsache, dass das ZAHPV mit seinen verschiedenen Diensten eine bedarfsgerechte und abgestufte Versorgung am Lebensende anbieten kann.

Trauerangebote

In über 30 Angeboten zur Trauerarbeit, nachmittags, abends oder am Wochenende haben wir rund 191 Menschen Unterstützung nach dem Versterben ihres nahen Angehörigen bieten und geben können.

Was	Wie oft in 2019	TN-Zahl gesamt
Trauertreff am Abend	10x	3
Trauer Café	10x	64
Mein Herz erkennt Dich immer	10x	60
Trauerwanderung ganztägig	1x	6
Gedenkveranstaltungen für Hinterbliebene vom ZAHPV betreuter Menschen	3x	58